

Wasserbombenschlacht



Bei diesem lustigen Wurfspiel sollte man nicht wasserscheu sein.

Material

- Luftballons für Wasserbomben (so vollfüllen, dass die Spieler wenigstens eine kleine Chance haben, sie zu fangen)

Durchführung

- Die Teilnehmer werden in zwei Gruppen eingeteilt.
- Die Gruppen ernennen jeweils einen Spieler, der mit dem Werfen beginnt. Die beiden Spieler stellen sich an der jeweiligen Startlinie auf.
- Nun wird ein weiterer Spieler aus beiden Gruppen bestimmt. Diese stellen sich jeweils vor den Werfer der eigenen Gruppe in einem Meter Entfernung auf.
- Neben den Werfern steht ein Eimer mit den gefüllten Wasserbomben. Die Werfer nehmen sich nun jeweils eine heraus und werfen sie ihrem Mitspieler zu.
- Dieser muss die Wasserbombe auffangen und wieder zurück zum Werfer werfen.
- Gelingt dies alles, ohne dass die Bombe platzt, darf der Fänger einen Meter weiter nach hinten rücken und bekommt vom Werfer wieder eine Wasserbombe zugeworfen.
- Fängt der Spieler die Wasserbombe nicht oder zerplatzt diese in seinen Händen, scheidet er aus und der nächste Spieler der Gruppe ist an der Reihe. Dieser darf von der Stelle aus beginnen, wo zuletzt der vorherige Fänger gestanden hat.
- Die Werfer scheiden nicht aus, wenn sie eine Wasserbombe nicht gefangen haben.
- Die Mannschaften werfen immer abwechselnd.
- Die Gruppe, die es am Ende am weitesten geschafft und noch die meisten Spieler hat, gewinnt.

Quellennachweis

- Titelbild: Clipart mit freundlicher Genehmigung aus Jungscharleiter Grafik-CD plus, zweite überarbeitete Auflage, 2002, Buch & Musik Verlag des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg: www.ejw-buch.de